

# Analyse der Nutzenaspekte einer BI-as-a-Service-Lösung im Vergleich zu individuellen Software-as-a-Service-Komponenten - Untersucht am Beispiel eines Personalmarketing-Dashboards

Isabel Schlund

Technische Hochschule  
Mittelhessen

Fachbereich MND  
Wilhelm-Leuschner-Straße 13  
61169 Friedberg  
E-Mail:  
isabel.schlund@mnd.thm.de

Prof. Dr. Harald Ritz

Technische Hochschule  
Mittelhessen

Fachbereich MNI  
Wiesenstraße 14  
35390 Gießen  
E-Mail:  
harald.ritz@mni.thm.de

Arthur Arendt

OPITZ CONSULTING  
Deutschland GmbH

Norsk-Data-Straße 3  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
E-Mail:  
arthur.arendt@opitz-  
consulting.com

## Kategorie

Bachelorarbeit

## Schlüsselwörter

Business Intelligence, Cloud-BI, Software as a Service, Business Intelligence as a Service, Microsoft Azure, Domo

## Zusammenfassung

Klassische Data-Warehouse- und Business-Intelligence-Systeme, basierend auf On-Premises-Architekturen, verlieren mehr und mehr an Bedeutung. Die Hersteller solcher Anwendungen setzen zunehmend auf cloudbasierte Technologien, neue Anbieter drängen auf den Markt, etablierte Hersteller stellen entsprechende Lösungen bereit. Dabei geht die Spannweite von individuell kombinierbaren Software-as-a-Service-Komponenten bis hin zu cloudbasierten BI-Gesamtlösungen.

Es stellen sich verschiedene Fragen: Ist der Betrieb von BI in der Cloud aus technischer und funktionaler Sicht heute bereits vollständig möglich und sinnvoll? Können altbekannten Vorgehensweisen beibehalten werden? Gibt es Alternativen? Möglicherweise sogar Verbesserungen? Darüber hinaus kommt die zentrale Frage auf, ob durch das Beziehen von BI als Cloud-Service, sei es in Form von unabhängigen SaaS-Komponenten oder einer vollständigen BIaaS-Lösung, ein Mehrwert im Vergleich zu bewährten On-Premises-Produkten entsteht.

Als Ziel dieser Arbeit soll eine begründete Aussage getroffen werden, welcher Ansatz für den spezifischen Fall der Entwicklung eines Dashboards für das Personalmarketing zu empfehlen ist, inwiefern bei der Nutzung einer Cloud-BI-Lösung ein Mehrwert entsteht und durch welche Kriterien die untersuchten Anwendungen dabei überzeugen können.

Beide Ansätze werden dazu gegenübergestellt und anhand von ausgewählten Nutzenaspekten im Rahmen

des vorliegenden Anwendungsfalles verglichen. Die betrachteten Kriterien werden in ausgewählten Beispielen anschaulich dargestellt, um einen Überblick über die Möglichkeiten der beiden Lösungen zu verschaffen.

Der Fokus liegt dabei auf der Implementierung des Backends. Dazu gehören u.a. die Datenspeicherung und die für die Durchführung des Extraktions-, Transformations- und Ladeprozesses notwendigen funktionalen Aspekte. Darüber hinaus werden ebenfalls einige Punkte rund um die Visualisierung, Handhabung, Performance sowie das zugrunde liegende Kostenmodell betrachtet, da diese in der Gesamtbetrachtung durchaus auch von Bedeutung sind.

Der Mehrwert einer cloudbasierten BI-Lösung macht sich hauptsächlich in Form von eingesparten Kosten, verkürzten Entwicklungszeiten, erleichterten Arbeitsschritten oder einer benutzerfreundlicheren Handhabung bemerkbar. Um die vielfältigen Aspekte zu bewerten und übersichtlich darzustellen, wird eine Nutzwertanalyse durchgeführt.

Beide Cloud-BI-Ansätze können die Anforderungen des vorliegenden Anwendungsfalles zufriedenstellend erfüllen. Während die SaaS-Lösung ihren Fokus auf einen ausführlichen Funktionsumfang legt, konzentriert sich die BIaaS-Lösung sehr auf benutzerfreundliche Handhabung.

Insbesondere aufgrund des Kostenaspektes sollten hier individuell zusammenstellbare SaaS-Komponenten gewählt werden. Eine vollständig abgerundete BIaaS-Lösung hat aus funktionaler Sicht jedoch großes Potential für Anwendungsfälle mit vergleichbaren Anforderungen. Daher ist an dieser Stelle die Betrachtung weiterer Produkte empfehlenswert.

Sei es eine BIaaS- oder eine individuelle SaaS-Lösung – cloudbasierte BI-Anwendungen stellen durchaus eine Alternative zu herkömmlichen Ansätzen dar.